

Willkommen,
kleiner Sonnenschein!



Lauro

Im Spital Grabs geboren am
14.04.24 um 5.49 Uhr

Grösse und Gewicht
44.0 cm – 2600 g

Die glücklichen Eltern
**Melanie und Michi
Tscherfinger
aus Sargans**

Pressebild

Tribut an Lemmy Kilmister und Co.

Mels.– Kilmister werden beschrieben als «die authentische Motörhead Tribute Band aus der Schweiz». Seit 2014 zelebrieren sie das Lebenswerk von Lemmy Kilmister und Co. Morgen Samstag, 20. April, präsentieren Kilmister im «Stage am Bach» in Mels eine mitreissende Show mit Klassikern aus 40 Jahren Motörhead. Als Support Act wurde die junge Coverband Rowdy Silence aus Walenstadt engagiert. Mehr Informationen gibt es auf der Website. (pd)

www.stageambach.ch

Neu-Schönstatt: Feier verschoben

Quarten.– Die für übermorgen Sonntag, 21. April, geplante Wiedereröffnungsfeier der sanierten Sonnenterrasse und des Spielplatzes beim Zentrum Neu-Schönstatt in Quarten wird der schlechten Wetteraussichten wegen auf Sonntag, 28. April, 11.30 bis 15 Uhr verschoben. (pd)

Kneippverein lädt zu Guss und Garten

Sarganserland.– Zum Thema Verdauung findet am Mittwoch, 24. April, von 18 bis 19 Uhr der nächste Anlass «Guss und Garten» auf dem Splee, Sargans, statt. Der Kneippverein Sarganserland lädt alle Interessierten herzlich ein. Der Anlass beginnt mit einer Führung durch den Kräutergarten – inklusive passender Kräuter und Anwendungen im Zusammenhang mit dem Leitthema. Unter Anleitung besteht die Möglichkeit, selber Güsse und Wasseranwendungen auszuprobieren. Durch den Abend führen die Kräuterefachfrau Fabienne Walser und die Kneipp-Gesundheitsberaterin Andrea Cheridito. Die Teilnahme ist kostenfrei (Kollekte). Treffpunkt ist (nur bei trockenem Wetter) bei der Kräuteranlage neben der Splee-Kapelle. Teilnehmende sollten ein kleines Frotteetuch mitbringen. Auskünfte über die Durchführung gibt Andrea Cheridito unter 079 291 72 76. (pd)

Ein Vierteljahrhundert im Einsatz für rumänisches Dorf

Seit 25 Jahren leistet der Melsler Pascal Gattlen Hilfe in einem kleinen Dorf namens Carei in Rumänien. Was vor einem Vierteljahrhundert mit einer Patenschaft begann, ist zu einem kleinen, privaten Hilfswerk angewachsen.

Der 47-jährige Pascal Gattlen ist seit 25 Jahren eng mit dem Ort Carei und seinen Bewohnern verbunden. In dieser Zeit ist der Autofachhändler mit Freunden bereits ein Dutzend Mal nach Rumänien gereist, um dort zu helfen und Hilfsgüter zu verteilen. Die letzte Reise fand 2019 statt, bevor aufgrund der Coronapandemie eine längere Pause eingelegt werden musste. Seit damals und noch heute gehören Marco Della Cristina und Claudia Heinrich zu den am stärksten treibenden Kräften der Melsler Rumänien-Hilfe.

Kontakt stets aufrechterhalten

Trotz schwieriger Umstände rund um die Pandemie hat Gattlen den Kontakt nach Rumänien nie abbrechen lassen. Gemeinsam mit einem Team von Unternehmern aus Mels sowie Freunden aus seinem Umfeld wurden auch in den letzten Jahren Spenden gesammelt und eingelagert. Dies mit dem Ziel, künftig wieder regelmässig nach Rumänien zu reisen, um Hilfsgüter und Geschenke an bedürftige Menschen zu verteilen. Und dieses Ziel steht nun kurz bevor. «Endlich ist eine Fahrt nach Rumänien wieder problemlos möglich», freut sich Gattlen.

Erst sammeln, dann reisen

Am kommenden 25. Mai wird das Team mit insgesamt vier Lieferwagen aufbrechen. Die Gruppe ist zwischenzeitlich grösser geworden. Weitere Freunde, die von der Sache sehr angezogen sind, stiessen in den letzten Jahren dazu. So unterstützen neben den langjährigen, treuen Melsler Unternehmern Pascal Gattlen, Yves Mikhailau und Marco Della Cristina mit Claudia Heinrich sowie Anna und Georg Egli aus Heiligkreuz neu auch Andy Denk, Claudia Zeissig, Walter Gantner, Andreas und Angelo Sperandio das Rumänien-Projekt. Della Cristina unterstreicht das geniale Teamwork, mit dem das Projekt getragen wird.



Reiseplanung: Das motivierte Team koordiniert die im Mai bevorstehende Hilfslieferung nach Rumänien.

Pressebild

Vor der Abfahrt finden noch zwei Sammelaktionen (siehe Infobox) statt, um möglichst viele nützliche Sach-

spenden zu sammeln. Obwohl ihre Aktionen nur ein Tropfen auf den heissen Stein sind, ist die Gruppe fest ent-

schlossen, weiterzumachen. Della Cristina und Gattlen sind überzeugt: «Was wir mit unserem Team mit 100 Prozent an Einsatz leisten, kommt auch zu 100 Prozent und 1:1 bei den richtigen Menschen an.»

Zwei Sammeltage für Rumänien

Die Sammelaktionen finden an zwei Samstagen im April und Mai statt. Zuerst am 27. April (8 bis 12 Uhr) bei Marco Della Cristina im Depot an der Grofstrasse 6 in Mels, eine Woche später, am 4. Mai (8 bis 12 Uhr), beim Autocenter Mels an der Zeughausstrasse 18. Gesammelt werden Hilfsgüter und Geschenke für verarmte Menschen in Rumänien.

Spielsachen, Kleider (auch gebrauchte), Hilfsgüter aller Art oder Geschenke sind willkommen und können abgegeben werden. «Am liebsten in Kartonschachteln verpackt und mit Inhaltsangaben beschriftet.» Auch gefragt sind Lebensmittel (ungekühlt haltbar) oder Barspenden», so Pascal Gattlen. Unterstützt werden damit Familien, Schulhäu-

ser und Kinderheime in der Region Satu Mare. «Auch Geldbeträge sind sehr willkommen, da wir direkt in Rumänien wichtige Esswaren oder Medikamente besorgen können.» **Bei telefonischer Voranmeldung (im Autocenter Mels unter 081 720 04 20) können Güter und Geschenke auch an anderen Tagen abgegeben werden.** (pd)

Augenschein vor Ort

Gattlen ist immer tief berührt, wenn er von den Reisen nach Rumänien erzählt und betont, wie sehr diese Erfahrungen sein eigenes Leben verändert haben. Er schätzt jede Spende und ist dankbar für die Unterstützung, wie etwa aktuell eine grosszügige Spende vom Business Club Graubünden für die nächste Reise, vermittelt durch Mitglied Della Cristina.

Für welche Projekte solche Barspenden konkret eingesetzt werden, wird Ende Mai vor Ort entschieden. «Erst müssen wir nach dem langen Unterbruch unserer Besuche uns in Carei ein Bild verschaffen.» (pd)

Spitzen-Braunvieh an der Regionalschau

350 Braunviehzüchter mit 6500 Herdenbuchtieren, zusammengeschlossen in 22 Viehzuchtvereinen in den Wahlkreisen Sarganserland und Werdenberg, führen morgen Samstag, 20. April, in der Markthalle Sargans ihre 8. Regionalschau durch. Bei freiem Eintritt werden 183 Kühe und 52 Rinder präsentiert.

Sargans.– Die letzte Austragung der Regionalschau Sarganserland-Werdenberg liegt – auch Corona geschuldet – bereits neun Jahre zurück. Mit der 8. Regionalschau wollen die Züchterinnen und Züchter aus den Wahlkreisen Sarganserland und Werdenberg den hohen Stand ihrer beiden Zuchtrichtungen Brown Swiss (BS) und Original Braunvieh (OB) präsentieren. Die Langlebigkeit, die wirtschaftlichen Vorzüge sowie die gute Alpingstauglichkeit des robusten Braunviehs motivieren viele regionale Milchviehhalter, weiterhin auf seine Zucht und Haltung zu setzen.

21 Abteilungen werden gerichtet

Im Sarganserland und Werdenberg werden über 6500 Braunvieh-Herdenbuchtiere gehalten. Davon werden morgen Samstag 183 Kühe und 52 Rinder in den Sägemehlring der Markthalle School, Sargans, geführt. Insgesamt 21 Kuh- und fünf Rinderabteilungen der Rassen OB und BS werden in der

Vorschau von den Experten Martin Hochreutener (Eggersriet) und Matthias Süess (Andwil) und bei der Ausstellung von Andreas Walser (Haldenstein) und Patrick Gubelmann (Villaz-Saint-

Pierre FR) gerichtet. Die Rangierung beginnt um 10 Uhr und endet mit der Titelvergabe «Miss Gonzen». Dazwischen werden in neun Wettbewerben verschiedenste Nominierungen und

Auszeichnungen vergeben. Die Auftritte von 17 Jungzüchterinnen und -züchtern mit ihren geschmückten Lieblingskälbchen sorgen für amüsante Hingucker. Die Ausstellung endet zirka um 15.30 Uhr – nach verschiedensten Höhepunkten wie der Vergabe von Titeln wie «Miss Regio Breed» oder «Miss Lebensleistung», dem «More-than-Milk-Award», den Schöneuter-Wettbewerben und weiteren Nominierungen sowie der Krönung der Tagessiegerin.

Ab 20 Uhr sind 52 vielversprechende Rinder im Ring zu sehen. Erst werden fünf Abteilungssiegerinnen gesucht, welche anschliessend um weitere Ausstellungspreise buhlen dürfen. Mit den Champion-Rind-Wahlen endet die Schau. Für den musikalischen Ausklang des Abends sorgt DJ Wildschwii.

Der Tierkatalog mit dem Programm ist auf der Website des St. Galler Braunviehzuchtverbands ersichtlich. (egi)



Regionalschau: Ein 14-köpfiges OK sorgt dafür, dass morgen alles klappt.

Archivbild Ignaz Good

www.braunvieh-sg.ch